

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dennis Buchner (SPD)

vom 25. September 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. September 2015) und **Antwort**

Willkommensklassen in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse werden zur Zeit in wie vielen Willkommensklassen unterrichtet (Erbeten wird eine Aufstellung nach Bezirken)? Wie haben sich die Zahlen in den letzten drei Jahren in Berlin entwickelt? Werden alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse nur in Willkommensklassen unterrichtet?

Zu 1.: Mit Stichtag 1.9.2015 wurden in Berlin 4.905 Schüler in 478 Willkommensklassen unterrichtet. Die Auflistung nach Bezirken ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Zahl der Willkommensklassen hat sich seit Oktober 2013 um das Zweieinhalbfache erhöht. Siehe dazu Anlage 2.

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche ohne Deutschkenntnisse werden nicht ausschließlich in Willkommensklassen unterrichtet. Entsprechend des individuellen Sprachstandes und der vorhandenen Schulplätze werden Schülerinnen und Schüler aus asylsuchenden Familien mit Schuleintritt auch in Regelklassen aufgenommen. Insbesondere in der Schulanfangsphase (SAPH) erfolgt die Beschulung vorrangig in regulären Lerngruppen.

2. Wie viele Plätze in Willkommensklassen können bei Bedarf kurzfristig belegt werden? Wie viele freie Schulplätze sind zur Zeit vorhanden (Erbeten wird eine Aufstellung nach Bezirken)?

Zu 2.: Bereits zu Beginn des Jahres 2015 fanden mit allen regionalen Schulaufsichten sowie allen Schulträgern gemeinsame Gespräche statt, um in enger gemeinsamer Abstimmung die regionalen räumlichen Ressourcen für die Einrichtung neuer Willkommensklassen zu prüfen und unter Beachtung pädagogischer Aspekte Schulstandorte

für die Einrichtung weiterer Willkommensklassen festzulegen. Die Ergebnisse dieser Gespräche werden monatlich zwischen den Beteiligten aktualisiert.

Mit Stand 22.09.2015 sind in vorhandenen Willkommensklassen noch ca. 1000 Plätze frei und 67 % der abgestimmten möglichen Schulstandorte belegt, so dass auch weiterhin der Unterricht für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien in Schule stattfinden kann.

Die erbetene Aufstellung nach Bezirken können Sie der Anlage 3 entnehmen.

3. Wie viele Lehrkräfte stehen zur Zeit für den Unterricht an Willkommensklassen zur Verfügung? Wie ist gegenwärtig die Frequenz in den Willkommensklassen (Erbeten wird eine Aufstellung nach Bezirken)?

Zu 3.: Zurzeit stehen Lehrkräfte im Umfang von 522,5 Vollzeiteinheiten (VZE) für den Unterricht in Willkommensklassen zur Verfügung (Stichtag 01.09.2015). Die bezirkliche Aufstellung ist ebenfalls Anlage 1 zu entnehmen. Für die Tätigkeit als Lehrkraft in einer Willkommensklasse erfolgen gesonderte Ausschreibungen. In einer ersten Ausschreibung zu Beginn des Jahres meldeten sich über 300 Bewerberinnen und Bewerber. Eine zweite Ausschreibung läuft aktuell. Zu den Anforderungen an Lehrkräfte in Willkommensklassen siehe auch 4.

Die gegenwärtige Frequenz der Willkommensklassen liegt an den Grundschulen bei 10,3, in den Integrierten Sekundarschulen (ISS) und Gymnasien bei 10,2 und an den beruflichen und zentralverwalteten Schulen bei 10,9 Schüler/innen. Die bezirkliche Aufteilung ist in Anlage 4 dargestellt.

4. Was unternimmt der Senat, um den wachsenden Bedarf an Lehrkräften für Willkommensklassen zu decken? Wie stellt der Senat sicher, dass diese Lehrkräfte über eine entsprechende Qualifikation für die Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern ohne Deutschkenntnisse verfügen?

Zu 4.: Der Einsatz in den Willkommensklassen erfolgt überwiegend mit eigenem Personal.

Für die Beschulung in den Willkommensklassen ist es möglich, im Rahmen der befristeten Einstellungen, Bewerberinnen und Bewerber einzustellen, die kein Lehramtsstudium, aber ein Studium im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) nachweisen. Ersatzweise sind auch berufliche Erfahrung im Bereich DaZ möglich. Ein Mangel an ausreichend qualifizierten Bewerbungen besteht hier aktuell nicht.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist kein Ausbildungsfach der Berliner Schule, es kann nicht auf Lehramt (Master of Education) studiert werden.

Innerhalb der Lehramtsausbildung sind aber bereits seit 2007 Module im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) verbindlich zu absolvieren gewesen. Mit dem neuen Lehrkräftebildungsgesetz und der Lehramtszugangsverordnung wird Sprachbildung (darin DaZ) verbindlich für alle Lehrämter vorgegeben. Sprachbildung ist eine der Querschnittsaufgaben in der Lehrkräfteausbildung. Jeweils einen Pflicht- und einen Wahlbaustein für Sprachbildung gibt es auch im Vorbereitungsdienst.

5. Welche Vereinbarungen hat der Senat mit den Trägern zur Einrichtung von Willkommensklassen an Ersatzschulen getroffen? Wie viele Willkommensklassen sind bisher an welchen Schulen eingerichtet worden?

Zu 5.: Schulen in freier Trägerschaft melden ihr Interesse an der Einrichtung von Willkommensklassen an die regionalen Außenstellen der Schulaufsicht. Schulaufsicht und Träger der Schule stimmen in Abhängigkeit von den aktuellen Bedarfen den Zeitpunkt und die Anzahl der einzurichtenden Willkommensklassen ab. Neben der Möglichkeit an diesen Schulen Willkommensklassen einzurichten, ist auch denkbar, einzelne Flüchtlingskinder in Regelklassen dieser Schulen zu unterrichten.

Die Rahmenbedingungen für die Einrichtung von Willkommensklassen an Schulen in freier Trägerschaft wurden bereits im Februar dieses Jahres mit Vertreterinnen und Vertretern der Trägerschaften abgestimmt. Grundsätzlich erfolgt eine Aufnahme in einer Willkommensklassen an einer Schule in freier Trägerschaft nur mit Einverständnis der Eltern. Schulgeld für Schülerinnen und Schüler aus Flüchtlingsfamilien wird nicht erhoben. Nach Verlassen der Willkommensklassen besteht kein Anspruch auf Verbleib der Schülerinnen und Schüler an dieser Schule.

Derzeit sind an 14 Schulen in freier Trägerschaft 15 Willkommensklassen entweder bereits eingerichtet oder vereinbart.

Berlin, den 06. Oktober 2015

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Okt. 2015)

Anlage 1

Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Schulen nach Bezirk und Schulart

Stand: 01.09.2015

Schul-Art	(Alle)
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Vollzeiteinheit
01	Mitte	507	60	65,2
02	Friedrichshain-Kreuzberg	186	18	20,1
03	Pankow	443	37	40,2
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	374	40	43,8
05	Spandau	369	33	35,9
06	Steglitz-Zehlendorf	260	22	24,3
07	Tempelhof-Schöneberg	390	45	48,7
08	Neukölln	471	43	46,1
09	Treptow-Köpenick	223	22	23,5
10	Marzahn-Hellersdorf	268	27	30,1
11	Lichtenberg	490	53	57,6
12	Reinickendorf	608	49	52,4
13	berufliche und zentralverwaltete Schulen	316	29	34,5
Gesamtergebnis		4.905	478	522,5

Schul-Art	Grundschulen
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Vollzeiteinheit
01	Mitte	289	30	30,0
02	Friedrichshain-Kreuzberg	82	7	7,0
03	Pankow	248	20	20,0
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	188	20	20,0
05	Spandau	197	18	18,0
06	Steglitz-Zehlendorf	116	10	10,0
07	Tempelhof-Schöneberg	216	25	25,0
08	Neukölln	279	26	26,0
09	Treptow-Köpenick	139	14	14,0
10	Marzahn-Hellersdorf	127	11	11,0
11	Lichtenberg	230	29	29,3
12	Reinickendorf	363	31	31,0
Gesamtergebnis		2.474	241	241,3

Anlage 1

Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Schulen nach Bezirk und Schulart

Stand: 01.09.2015

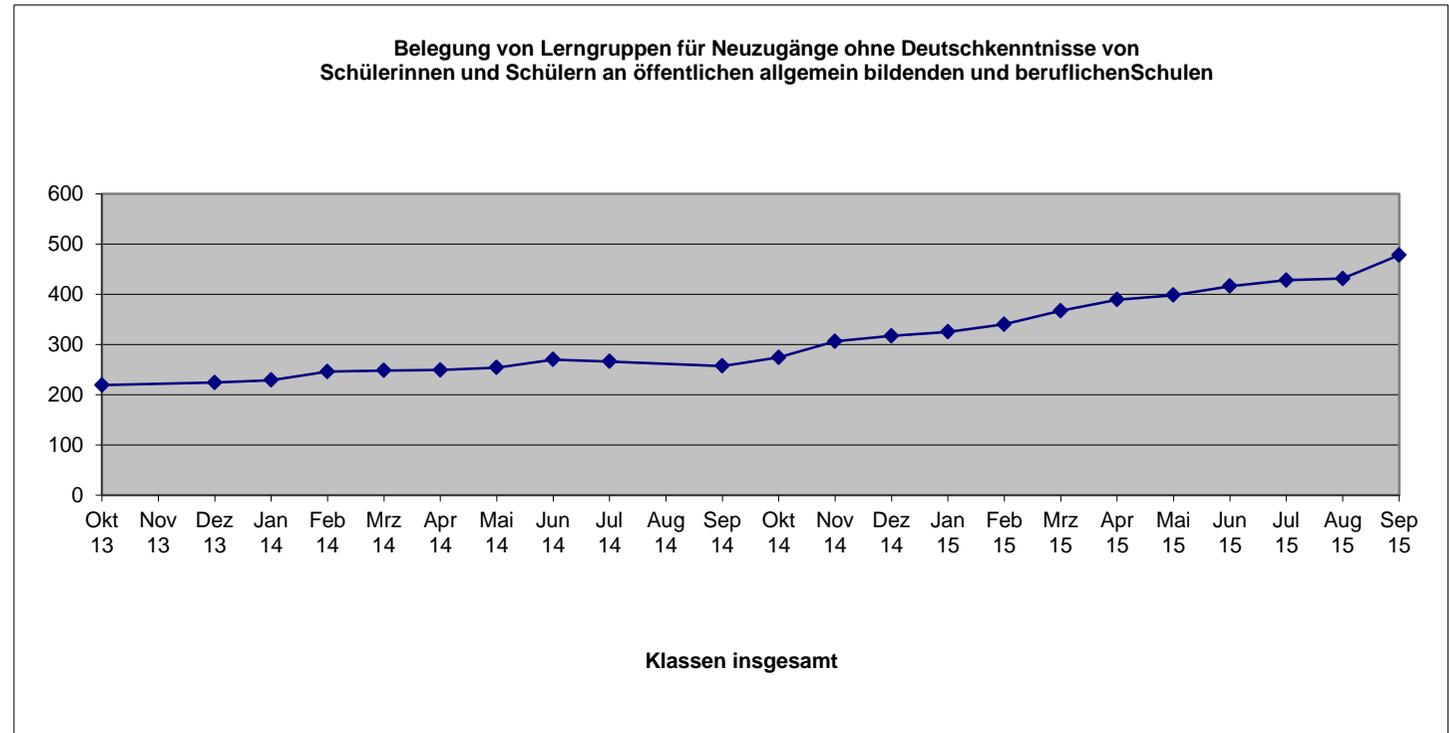
Schul-Art	Integrierte Sekundarschulen, Gymnasien
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Vollzeiteinheit
01	Mitte	218	30	35,2
02	Friedrichshain-Kreuzberg	104	11	13,1
03	Pankow	195	17	20,2
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	186	20	23,8
05	Spandau	172	15	17,9
06	Steglitz-Zehlendorf	144	12	14,3
07	Tempelhof-Schöneberg	174	20	23,7
08	Neukölln	192	17	20,1
09	Treptow-Köpenick	84	8	9,5
10	Marzahn-Hellersdorf	141	16	19,1
11	Lichtenberg	260	24	28,2
12	Reinickendorf	245	18	21,4
Gesamtergebnis		2.115	208	246,6

Schul-Art	Berufliche Schulen
Schul-Nr.	(Alle)

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Zumessung in Vollzeiteinheit
13	berufliche und zentralverwaltete Schulen	316	29	34,5
Gesamtergebnis		316	29	34,5

Stichtage		Klassen insgesamt
31.10.2013	Okt 13	219
02.12.2013	Dez 13	224
06.01.2014	Jan 14	229
10.02.2014	Feb 14	246
03.03.2014	Mrz 14	248
01.04.2014	Apr 14	249
06.05.2014	Mai 14	254
06.06.2014	Jun 14	270
01.07.2014	Jul 14	266
01.09.2014	Sep 14	257
01.10.2014	Okt 14	274
01.11.2014	Nov 14	306
01.12.2014	Dez 14	317
05.01.2015	Jan 15	325
02.02.2015	Feb 15	340
02.03.2015	Mrz 15	367
01.04.2015	Apr 15	389
04.05.2015	Mai 15	398
01.06.2015	Jun 15	416
01.07.2015	Jul 15	428
03.08.2015	Aug 15	431
01.09.2015	Sep 15	478



Bezirke	Belegung LAGeSo in AE; GU; Not			Schüler in LG	Kap. Schulplätze			Planung Schulplätze	
	01.09.2015			01.09.2015	01.09.2015			01.09.2015	
	alle	davon Schüler	in %	Schüler	Schulplätze	freie Schulplätze	Auslastung in %	Schülerpl.	Auslastung in %
01	1707	301	17,6%	507	720	213	70,4%	888	57,1%
02	898	82	9,1%	186	216	30	86,1%	360	51,7%
03	1942	396	20,4%	443	456	13	97,1%	660	67,1%
04	1526	245	16,1%	374	492	118	76,0%	624	59,9%
05	2340	410	17,5%	369	420	51	87,9%	504	73,2%
06	496	63	12,7%	260	264	4	98,5%	444	58,6%
07	1679	326	19,4%	390	576	186	67,7%	612	63,7%
08	489	63	12,9%	471	516	45	91,3%	600	78,5%
09	1337	209	15,6%	223	276	53	80,8%	336	66,4%
10	1067	145	13,6%	256	348	92	73,6%	360	71,1%
11	3011	404	13,4%	490	660	170	74,2%	960	51,0%
12	1675	388	23,2%	608	588	-20	103,4%	576	105,6%
13				328	396	68	82,8%	384	85,4%
Berlin	18.167	3.032	16,7%	4.905	5.928	1.023	82,7%	7.308	67,1%

Anlage 4

Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach Bezirk und Schulart (Frequenzen)

Stand: 01.09.2015

Schul-Art	Grundschulen
-----------	--------------

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Frequenz Durchschnitt
01	Mitte	289	30	9,6
02	Friedrichshain-Kreuzberg	82	7	11,7
03	Pankow	248	20	12,4
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	188	20	9,4
05	Spandau	197	18	10,9
06	Steglitz-Zehlendorf	116	10	11,6
07	Tempelhof-Schöneberg	216	25	8,6
08	Neukölln	279	26	10,7
09	Treptow-Köpenick	139	14	9,9
10	Marzahn-Hellersdorf	127	11	11,5
11	Lichtenberg	230	29	7,9
12	Reinickendorf	363	31	11,7
Gesamtergebnis		2.474	241	10,3

Schul-Art	Integrierte Sekundarschulen, Gymnasien
-----------	--

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Frequenz Durchschnitt
01	Mitte	218	30	7,3
02	Friedrichshain-Kreuzberg	104	11	9,5
03	Pankow	195	17	11,5
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	186	20	9,3
05	Spandau	172	15	11,5
06	Steglitz-Zehlendorf	144	12	12,0
07	Tempelhof-Schöneberg	174	20	8,7
08	Neukölln	192	17	11,3
09	Treptow-Köpenick	84	8	10,5
10	Marzahn-Hellersdorf	141	16	8,8
11	Lichtenberg	260	24	10,8
12	Reinickendorf	245	18	13,6
Gesamtergebnis		2.115	208	10,2

Schul-Art	Berufliche Schulen
-----------	--------------------

	Bezirk	Schülerinnen und Schüler insgesamt	Klassen	Frequenz Durchschnitt
13	berufliche und zentralverwaltete Schulen	316	29	10,9
Gesamtergebnis		316	29	10,9